

Projekt Perspektive 50plus für die Region

Magdeburger Beschäftigungspakt wird 2009 wiederum ausgebaut

(J.H.) Seit 2005 arbeitet die Jobcenter ARGE Magdeburg GmbH mit ihrem Modellprojekt, eines von bundesweit 62 ausgezeichneten Projekten, aktiv in der Bundesinitiative „Perspektive 50plus - Beschäftigungspakte für Ältere in den Regionen“ mit. Initiator ist das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und dieses kann auf große Erfolge verweisen, zu denen auch die Magdeburger Projektgruppe ihren Beitrag geleistet hat. Und das beispielhafte Vorhaben des Magdeburger Beschäftigungspaktes hat in diesen Jahren viele Freunde gefunden, Partner bekommen und wird auch 2009 weiter wachsen. Während in der ersten Förderphase von 2005 bis 2007 nur die ARGE Magdeburg unter dem Titel „Kompetenz und Erfahrung für die Region“ im Wirtschaftsraum Magdeburg allein agierte, bekam sie aufgrund der Erfolge 2008 einen starken Partner. Der neu gegründete Landkreis Börde schloss sich dieser Initiative an. Im laufenden Geschäftsjahr 2009 konnten zwei weitere Partner, die ARGE Grund- und Sicherung im Jerichower Land und die KoBa Schönebeck für die aktive Mitarbeit im Magdeburger Beschäftigungspakt gewonnen werden.

Ältere Langzeitarbeitslose haben eine faire Chance...

... wenn sie in dem mehrstufigen Projekt ihre eigenen Erfahrungen und Kompetenzen aktiv mit einbringen, resümieren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ARGE Magdeburg. Über eine Aktivierungsphase, Trainingsmaßnahmen und einem Probepraktikum kommt es in immer mehr Fällen zum Einarbeitungspraktikum und dann zum sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnis. Konnten in den Jahren 2005 bis 2007 insgesamt 220 ältere erwerbsfähige Langzeitarbeitslose wieder in das Berufsleben integriert werden, entwickelten sich die Ergebnisse im vergangenen Jahr kontinuierlich weiter. Im Jahr 2008 konnte 203 arbeitslosen Menschen ein neuer Lebensinhalt gegeben werden, indem eine Integration in den ersten Arbeitsmarkt erfolgte. Dazu wurden 1095 ALG II Empfänger eingeladen und ihnen über aktive Trainingsmaßnahmen und Praktika berufliche Perspektiven aufgezeigt. In die-

sem Jahr haben mit Stand 31. März 2009 bereits 115 ALG II Empfänger ein Probepraktikum aufgenommen, was zur Annahme berechtigt, dass die Zielstellung, 360 Menschen wieder eine lebenswürdige Perspektive zu geben, erreichbar ist.

tbz und BBZ sind starke Partner für Menschen und Arbeitsverwaltung

Für die berufliche Wiedereingliederung älterer Arbeitssuchender engagieren sich eine Reihe von Vermittlungsteams der tbz Magdeburg gGmbH und des Berufsbildungszentrums / Akademie der Handwerkskammer Magdeburg. Diese Teams lernen ihre Projektteilnehmer in den sechswöchigen Trainingsmaßnahmen genau kennen und wissen, welche Anforderungen der Arbeitssuchende erfüllen

qualifizierten Erwerbslosen angesprochen werden als Sonderweg Entwicklungsbeschäftigungen implementiert. In verschiedenen interessierten und engagierten wissenschaftlichen Forschungseinrichtungen, Hochschulen und Laboren von Magdeburg sind solche Entwicklungsbeschäftigungen bereits längere Zeit Gang und Gäbe.

www.50plus-magdeburg.de wird zunehmend nachgefragt

Kompetenz und Erfahrung der arbeitslosen Menschen in der Region für die Region zu erhalten und zu nutzen hilft den Menschen, den Unternehmen und der ganzen Gesellschaft, wissen auch die ARGE - Teams. Jeder ältere erwerbslose

Einwohner, der in seiner Heimat einen neuen Lebensinhalt findet, erfüllt auch die Mitarbeiter der ARGE Magdeburg mit Freude und Stolz. Sind doch hier Menschen mit großem Integrationspotenzial, Wissen und Erfahrungen und damit Leistungsbereitschaft aus dem Ver-

sorgungspflichtpaket der Gesellschaft ausgeschieden und können ihr Leben wieder selbst finanzieren oder zumindest einen beachtlichen Beitrag dazu leisten. Viele der befragten Unternehmen schätzen Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit oder auch Unternehmensidentifikation älterer Arbeitnehmer, die aus der Langzeitarbeitslosigkeit ausscheiden und wieder eine sozialversicherungspflichtige Tätigkeit beginnen.



kann. Zur Vorbereitung der Aufnahme einer Tätigkeit ist es zumeist notwendig, den Langzeitarbeitslosen auf die veränderten Anforderungen des Arbeitsmarktes einzustellen und Fragen des Rechts, der Gesundheitsvorsorge oder auch der Bewerbung wieder ins Gedächtnis zu rufen. Ist dann im Angebotspool der Arbeitsplätze keine geeignete Stelle vorhanden, suchen die Vermittlungsteams auf der Grundlage der vorhandenen Qualifikation des künftigen Arbeitnehmers gezielt nach Unternehmen, die Menschen mit einer entsprechenden Qualifikation einstellen möchten. Während eines anschließenden mehrwöchigen Probepraktikums in einem Unternehmen können Unternehmer wie auch Arbeitssuchender testen, in wie weit die Qualifizierung des künftigen Kollegen zur Erfüllung der entsprechenden Arbeitsaufgaben ausreichend ist. Auch kann abgesteckt werden, welche Maßnahmen für eine Integration des Langzeitarbeitslosen im anschließenden Einarbeitungspraktikum noch notwendig sind. Auch eine darüber hinausgehende arbeitsplatzbezogene Qualifizierung ist dabei möglich. Für ältere Arbeitssuchende mit besonderer Kompetenz - hier sind vor allem die höher



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

Unterstützt und gefördert vom
Bundesministerium für Arbeit und Soziales

-  www.50plus-magdeburg.de
-  www.perspektive50plus.de
-  www.tbzmagdeburg.de
-  www.hwk-magdeburg.de